

Ein Adler fliegt. Ihm folgt auf weißen Schwingen
Ein Schwan; zur fernen Sonne streben beide,
Sie schüttelten den Erdenstaub vom Kleide
Nur heißer Sehnsucht voll: an's Ziel zu bringen!

Wird ihnen wohl der stolze Flug gelingen?
Erfüllt den Schwan es nicht mit tiefem Leide,
— Denn seine weiße Brust ist frei vom Reide, —
Wenn ihn die müden Flügel niederzwingen?

So wird, die Blicke sonnenwärts gerichtet,
Er noch zum letzten Male lieblich singen,
Wie es so schön von ihm die Sage dichtet;

Und diese Töne — süß're nie erklingen —
Die wird sein Freund, der Adler, glanzumlichtet
Als letzten Todesgruß der Sonne bringen!
